

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion der CDU
Herr Vothknecht
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO
Drucksache 1130/16 – Sondernutzung - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Vothknecht

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Maßnahmen werden vom Amt für Wirtschaftsförderung unternommen, um die Gewerbetreibenden zu unterstützen?

Durch das Amt für Wirtschaftsförderung wurde vor einigen Jahren eine Stärken-Potential-Analyse "Quick Check" im Bereich der Magdeburger Allee beauftragt, um die Wirtschaftslage der Magdeburger Allee umfassend zu untersuchen, wobei der Fokus auf den speziellen Bedingungen der Handel- und Gewerbetreibenden vor Ort lag. Außer den Geschäftslokalen sind an und in der Magdeburger Allee vergleichsweise viele Ärzte (ca. 40) ansässig.

Die ca. 110 Geschäfte im Bereich der Magdeburger Allee gliedern sich entsprechend der Angebote in folgende Bereiche:

- Periodischer Bedarf (ca. 35)
Versorgung gedeckt, Wochen- und Monateinkäufe eingeschränkt
- Gesundheit und Pflege (ca. 25)
Gute Ausstattung im Grundbedarf, auch Spezialanbieter vor Ort
- Aperiodisches Angebot und Spezialanbieter (ca. 50)
Grundbedarf mit Lücken, aber viele Spezialanbieter vor Ort

Nach aktueller Zählung stehen derzeit **14** Geschäftslokale leer bzw. zur Vermietung zur Verfügung.

Die Zielgruppen der periodischen Anbieter (vorrangig Bevölkerung aus umliegenden Wohnquartieren) unterscheiden sich deutlich gegenüber den Zielgruppen der Anbieter aus den aperiodischen Einkaufsanlässen (Gesamtstadt und Umland). In der Konsequenz benötigen die aperiodischen Anbieter eine andere Vermarktungsstrategie als die periodischen Anbieter.

Die Vermarktung, insbesondere für die aperiodischen Sortimente/Dienstleis-

Seite 1 von 3

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergerremeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

tungen, sollte vorangebracht werden, da deren Zielgruppen am schwierigsten anzusprechen sind und die aperiodischen Anbieter auf Kunden aus dem gesamten Stadtgebiet angewiesen sind, da die Nachfrage der örtlichen Einwohner nicht ausreicht.

Hauptaugenmerk für die Vermarktung des aperiodischen Angebotes sollte auf folgenden Alleinstellungsmerkmalen liegen:

- Spezialisierung, Qualität, Service
- Gutes Parkraumangebot sowie gute verkehrliche Erreichbarkeit
- Die gegenseitige Empfehlung von Kunden stellt die einfachste und kostengünstigste Maßnahme zur Kundenbindung dar, da diese Kunden bereits als Käufer in der Magdeburger Allee unterwegs sind.
- Zwischen denjenigen Geschäften, die sich bereits heute gegenseitig empfehlen, stellen sich wechselseitige Kundennachfragen ein.

Die Magdeburger Allee besitzt ein gutes wirtschaftliches Potential, welches durch die Handel- und Gewerbetreibenden mit gezielten und gebündelten Marketingaktionen weiter verbessert werden kann.

Migranten stellen eine interessante Zielgruppe zur Wiederbelebung leer stehender Läden dar. Schon jetzt sind zahlreiche Geschäfte migrantischen Hintergrunds in der Magdeburger Allee ansässig. Diese Vielfalt in Kultur und Warenangebot könnte zukünftig einen wichtigen Baustein in der Vermarktung der Magdeburger Allee darstellen.

2. Welche rechtlichen Möglichkeiten besitzt die Stadt, um den Händlern die Außenbewirtschaftung zu erleichtern, um das Stadtviertel attraktiver zu gestalten?

Die Stadt Erfurt hat eine durch den Stadtrat beschlossene Sondernutzungssatzung und Sondernutzungsgebührensatzung nach der sich das Handeln der Verwaltung bestimmt. Diese gelten auch für die Benutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze über den Gemeingebrauch hinaus für die Gewerbetreibenden der Magdeburger Allee.

3. Welche Maßnahmen sind aus Sicht des Oberbürgermeisters notwendig, um die angesprochenen Probleme zu lösen und eine Belebung der Magdeburger Allee zu erreichen?

Durch das Amt für Wirtschaftsförderung wurden im Nachgang und Ergebnis der Standortuntersuchung folgende Maßnahmen aufgelistet, welche zur weiteren Stärkung und Belebung der Magdeburger Allee beitragen würden:

- Erstellung eines Einkaufsführers, um auf den Kunden auf einen Gesamtüberblick über die Sortimente und Dienstleistungen zu geben, unter Berücksichtigung und Herausstellung der Alleinstellungsmerkmale der Magdeburger Allee (Spezialisierung, Qualität, Service, Parkraum, Erreichbarkeit)
- Erstellung eines Stadtteilführers unter Einbeziehung und Beschreibung der Besonderheiten, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Handel und Gewerbebetrieben
- Einkaufsführer in Verbindung mit Gutscheinaktion
- Erstellung Straßenlogo (einheitliches, einprägsames Logo)
- Aufstellung von Werbetafeln zwischen Rad- und Fußwegen zur Bewerbung von PKW und Straßenbahnkunden
- Aufstellung von Hinweissammelschildern der Gewerbetreibenden

- Themenbezogene Einzelaktionen (Kunst, Kultur) zur Belebung des fußläufigen Besucherverkehrs
- Gewerbeflächenbörse im Internet zur aktuellen Auflistung und Angebot der leerstehenden Flächen im Gebiet, einheitlich und zusammengefasst ggf. über die Website der Magdeburger Allee (alle Objekte die durch Eigentümer oder Verwaltungen angeboten werden)
- Beförderung einer Ansiedlungsinitiative von Hauseigentümern über günstige Mietkonditionen

Diese Ergebnisse wurden öffentlich, auch unter Beteiligung der Stadtratsfraktionen vorgestellt und sowohl dort, als auch mit dem Verein der Magdeburger Allee sowie der Arbeitsgruppe der "Sozialen Stadt" kommuniziert.

Alle vorgeschlagenen Maßnahmen können nur durch die Handel-und Gewerbetreibenden vor Ort selbst initiiert und durch flankierende Beratungsleistungen der Wirtschaftsförderung bzw. Prüfung von Fördermöglichkeiten im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" begleitet und ggf. gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein